

Gesamtvorstellung für die Region- Süd SR Glashütte + SR Garstedt

JH Atrium + Fossi

JH MuKu Buschweg

- ▶ Mobile Arbeit
- ▶ OKJA
- ▶ Migranten / Flüchtlingsarbeit
- ▶ Schul- und Familienbezogene Arbeit

-Anlage 3-

Konzeptionelle Ideen unter Berücksichtigung:

- ▶ der jeweils unterschiedlichen sozialräumlichen Voraussetzungen in der Region Süd
- ▶ der Ergebnisse der Kinder- und Jugendbefragung des Instituts für Sozialraumorientierte Praxisforschung und Entwicklung e.V. (ISPE)
- ▶ der Ergebnisse aus den Workshops
- ▶ der Sozialraumkonferenzen
- ▶ der Beobachtungen der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen aus der OKJA.

Ziele

- Installation eines bedarfsorientierten sozialräumlichen Konzeptes
- Aufforderung zur Mitgestaltung
- Berücksichtigung der lokalen bzw. personellen Ressourcen des Sozialraums!

Umsetzung der geplanten Projekte und Angebote:

- ▶ Mittel- und langfristig werden die Mitarbeiterressourcen beider Sozialräume für die Region Süd eingeplant!

Planungshorizont Region Süd

- ▶ Mobile Arbeit: informelle Treffpunkte, kommerzielle Räumlichkeiten, Uhrzeiten
- ▶ Kooperationen: Vereine, Schulen, OGS, Schulsozialarbeit, freie Träger, ASD, Moschee etc.
- ▶ Virtuelle Präsenz: Ausstattung der Jugendhäuser, soziale Netzwerke, Präsentationen, Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Partizipation: KJB, Beteiligung im Alltag
- ▶ Klassische Jugendarbeit: Beziehungsarbeit, Projekt- und Freizeitangebote, Ausflüge, Veranstaltungen, intensiven Kontakt im Sozialraum
- ▶ Qualitätssteuerung

Mobile Arbeit Region Süd

In beiden Sozialräumen werden Mobile Kinder- und Jugendarbeit angeboten!

Zielgruppe:

- ▶ Kinder
- ▶ Jugendliche
- ▶ Kinder und Jugendliche in ihren Bezugssystemen

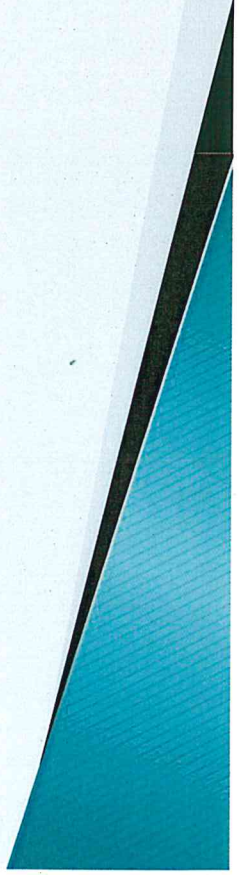
Soziale Indikatoren:

- ▶ Gemeinwesen aktivieren, Ausgleich von Benachteiligung, Freizeitgestaltung, Beteiligung

Ziele:

- ▶ Erweiterung von Handlungskompetenzen, Förderung sozialer Kompetenzen, Ausgleich von Benachteiligung und Stigmatisierung, Erschließen, Erhalten und Zurückgewinnen von öffentlichen Räumen

Bei allen Projekten und mobilen Angeboten wird konzeptionell der integrative Ansatz (Gedanke) berücksichtigt und planerisch umgesetzt!



Zentrale Spiel- und Aktionsangebote sowie saisonale Veranstaltungen im Sozialraum

SR Glashütte:

- ▶ Verschiedene Sommerfeste in Kooperation mit dem Familienzentrum /Förderkreis Ossenmoorpark e. V. /Ladeninitiative Anwohner und Anlieger Glashütter Markt
- ▶ Beteiligungsaktion im SR (aktuelle Umgestaltung einer Freifläche) Bürger, Fam. Z., Kirchl. Kita, Gs...
- ▶ Halloween Aktion auf dem Glashütter Markt (vor Ort)
- ▶ Straßenturniere / Basket- und Fußball / Bogenschießen (Bürger und Vereine vor Ort)

SR Garstedt:

- ▶ Multikulti Disco im Rahmen der Interkulturellen Woche
- ▶ Hallenzeiten für Fußballgruppe in Lütjenmoorhalle mit Lichtblick
- ▶ Nachbarschafts- u. Stadtteilstefte im Sozialraum/ Zusammenarbeit Sozialraumteam
- ▶ Cultures United -Multikulturelles Fußballturnier in Zusammenarbeit KJB u. Atrium

Mobile Arbeit, Angebot beider Sozialräume in Planung:

➤ Spielmobil „Fidibus“ mit erweitertem Spiel- u. Aktionsangebot für Kinder:

Jeweils ein Mitarbeiter aus Glashütte und Garstedt werden zusammen verschiedene Termine an unterschiedlichen Treffpunkten in den Sozialräumen wahrnehmen. (Erweiterungsfähig)

Inhaltlich neue Angebote in Kooperation mit Vereinen.

Vernetzung aller Bereiche:

- Ausbau bestehender Kooperationen.
- Erhöhung der Vernetzung = Optimierung der Ressourcennutzung!

Ideen für neue Angebote:

- ▶ Sportmobil, Musikmobil, Highliner/ Free Willy:
- ▶ Digitale Medien:
 - Kostenlose Internetnutzung/Skype (**Kontakt** in Heimatländer/Flüchtlinge)
 - Zeitgemäßes und altersgerechtes Angebot
 - Informationen zum Umgang mit Internet u. sozialen Medien / Cyber-Mobbing
 - Surfen und Chatten
 - Information über Beruf und Praktika
 - Bewerbung schreiben u. Unterlagen kopieren
- ▶ Mobiler Einsatz auf verschiedenen Events
 - Über Risiken und Möglichkeiten des Internets aufklären. Bewegliches Internetcafe in einem technisch gut ausgestatteten Bus oder LKW

Von der Theorie zur Praxis: Sozialraumkonzept hilft bei der Umsetzung

Unterstützung aus Bildung, Sport und Politik
hilft Kindern und Jugendlichen dabei:

- sich auszuprobieren
- einzubringen
- unterschiedliche Stärken und Fähigkeiten zu entdecken.

Prinzipien der OKJA:

- ▶ richtet sich an alle Kinder u. Jugendlichen unabhängig von Herkunft, Bildungsstand, wirtschaftlicher Situation oder Religion
- ▶ Zugang zu offenen Treffpunkten erfolgt ohne Anmeldung, Mitgliedschaft oder Konsumzwang
- ▶ Teilnahme an Veranstaltungen, Aktionen und Projekten erfolgt freiwillig

Möglichkeiten der OKJA:

- ▶ Treffpunkt für Kinder und Jugendliche
- ▶ Beziehungsaufbau
- ▶ Hilfestellung und Unterstützung
- ▶ Aufzeigen von Möglichkeiten und Alternativen

Grundhaltung:

- ▶ Wertschätzung
- ▶ Empathie
- ▶ Vertrauen
- ▶ Ehrlichkeit
- ▶ Verbindlichkeit
- ▶ Einstehen für Integration und Inklusion
- ▶ Gegen jegliche Ausgrenzung

Der Offene Bereich als:

- ▶ Anlaufstelle für Spielangebote
- ▶ Gruppenaktionen
- ▶ Niedrigschwellige Angebote u. Aktivitäten
- ▶ Rückzugsort
- ▶ Schutzraum
- ▶ Freiraum
- ▶ Ansprechpartner bei Problemen
- ▶ Elternberatung

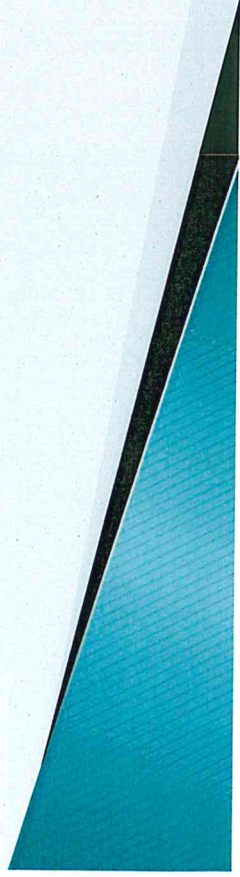
OKJA Sozialraum Glashütte

Atrium dezentral

Raus aus dem Haus
in den Sozialraum

Fossi zentral

Aus dem Sozialraum
auf das Fossigelände



JH Atrium:

- ▶ Einrichtungsunabhängige Angebote im SR
- ▶ Beteiligungsprojekte
- ▶ Niedrigschwellige Angebote
- ▶ Förderung unbeaufsichtigter Treffpunkte
- ▶ Mobile Arbeit

Fossi:

- ▶ Freies Spiel
- ▶ Nutzung des Kinderateliers
- ▶ Bastelangebot
- ▶ Trampolinnutzung u. sportliche Angebote
- ▶ Natur erleben
- ▶ Lagerfeuer
- ▶ Sozialraumfeste (Halloweenparty, Lichterfest etc)

Umsetzung SR Glashütte

Mobile Arbeit

OKJA

- ▶ Planung und Umsetzung im Großteam

- ▶ Planung im Großteam
- ▶ Umsetzung nach Absprache in Kleinteam
- ▶ Angebote am Nachmittag, im Abendbereich u. Wochenende

OKJA Sozialraum Garstedt

Angebot:

- ▶ Niedrigschwellige Angebote für Kinder und Jugendliche
- ▶ Treffpunkt
- ▶ Hilfestellung und Unterstützung bei Problemen
- ▶ Aufzeigen von Möglichkeiten, Alternativen u. Perspektiven
- ▶ Spiel- u. Sportangebote
- ▶ Ausflüge u. Veranstaltungen
- ▶ Ferienaktionen
- ▶ Beratung u. Weitervermittlung
- ▶ Beteiligungsprojekte
- ▶ Sozialraumprojekte (Cultures United, Fußballgruppe, Lesen macht stark...)
- ▶ Ausgleich von Benachteiligung u. Stigmatisierung

Ressourcen:

- ▶ JH MuKu Buschweg
- ▶ Institutionen im Sozialraum
- ▶ Bewohner im Sozialraum
- ▶ Außengelände mit Basketballplatz, Skateranlage, Fußballplatz, Spielplatz, Tischtennistisch
- ▶ Guter Kontakt zu Nachbarn

Migranten- u. Flüchtlingsarbeit

Region Süd

Optionen im Offenen Bereich:

- ▶ Kontakt zu gleichaltrigen Jugendlichen wird erleichtert
- ▶ Aufbau von sozialen Kontakten
- ▶ Aufbau vertrauensvoller Beziehungen zu den Betreuer/innen
- ▶ Kontakt zu Jugendlichen aus Heimatländern, die schon lange in Deutschland leben
- ▶ Angebote im sportlichen Bereich erleichtern Kontakte zwischen kulturellen u. gesellschaftlichen Schichten

Migranten- u. Flüchtlingsarbeit

Möglichkeiten:

- ▶ Integration in den offenen Bereich
- ▶ Teilnahme an Gruppenangeboten
- ▶ Sprachförderung
- ▶ Erlernen von gesellschaftsrelevanten Verhaltensweisen
- ▶ Weitervermittlung u. Hilfestellung (Vereine, Behörden etc.)

Zusammenarbeit:

- ▶ DAZ
- ▶ Integrationsbeauftragte
- ▶ Willkommensteam
- ▶ Moschee
- ▶ Diakonie
- ▶ Garkula

Idee: Region Süd Garstedter Kulturladen (GarKuLa)

- ▶ Mehr kulturelle Möglichkeiten
- ▶ Attraktiver Treffpunkt für Jugendliche u. junge Erwachsene
- ▶ Sozialraumübergreifende Einrichtung für Jugendliche und junge Erwachsene aus ganz Norderstedt

Möglichkeiten GarkuLa

- ▶ Disco-, Musik- u. Informationsveranstaltungen speziell für Jugendliche u. junge Erwachsene
- ▶ Niedrigschwellige Angebote u. Aktionen
- ▶ Bistrobereich kann zum Lern- u. Erfahrungsfeld für Jugendliche u. junge Erwachsene verschiedener Kulturen werden
- ▶ Teilkommerziell
- ▶ Partizipation u. demokratische Mitbestimmung
- ▶ Integrationsfördernd
- ▶ Beratung u. Hilfe bei Problemen

Garkula

Standort:

Willy-Brand-Park

- ▶ Evtl. beweglicher Standort:
Sommer am Stadtpark,
Winter am Herold-Center

Mögliche

Kooperationspartner:

- ▶ KJB
- ▶ Lichtblick
- ▶ Herold-Center
- ▶ Drogenberatung
- ▶ Polizei
- ▶ Arbeitsamt
- ▶ Schulen/Schulsozialarbeit
- ▶ Jugendgerichtshilfe/Sozialhilfe
- ▶ Kirchen, Moschee
- ▶ Sozialwerk
- ▶ Norderstedter Bürger

Schulbezogene Arbeit

Region Süd

Aufgaben:

- ▶ Erfüllung des erweiterten Bildungsauftrags
- ▶ Förderung sozialer Kompetenzen
- ▶ Unterstützung der Lebensbewältigung während des schulischen Alltags
- ▶ Verbesserung der strukturellen Bedingungen des ganztägigen Lernens
- ▶ Klare Trennung von Bildungs- bzw. pädagogischen Aufträgen (Schule-Kinder-u. Jugendarbeit-Schulsozialarbeit)

Schulbezogene Arbeit

Sozialraum Garstedt

Schülerhilfe:

- ▶ Freiwillige Regelmäßigkeit
- ▶ Eingehen auf Schwächen Einzelner
- ▶ Engen Kontakt zu Lehrern u. Eltern
- ▶ Unterstützung von Kindern u. Jugendlichen mit Migrationshintergrund

Bedarfsanmeldung durch:

Schüler, Eltern, Lehrer, Betreuer (z.B. ASD)

Ressource:

jahrelange Bekanntheit des Angebots im SR u. darüber hinaus

Schulbezogene Arbeit

Sozialraum Garstedt

Vormittagsangebot:

- ▶ Soziales Kompetenztraining im Jugendhaus
- ▶ Spielerische Bearbeitung von Problemen oder Themen zur Verbesserung des Schüler/ Schüler bzw. Schüler/ Lehrer Verhältnisses

Schul- und familienbezogene Arbeit SR

Glashütte

- ▶ Das Atrium befindet sich in einer exponierten Stellung, da die Räume im Schulgebäude integriert (Alleinstellungsmerkmal) sind. Es bietet sich an, ein Schulzeit begleitendes Angebot zu installieren!

- ▶ Zielgruppe: Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen
- ▶ Soziale Indikatoren: Inklusion, Ausgleich von Benachteiligung, Bedarf an informellen Angeboten, Freiraum im Ganztag
- ▶ Angebotsformen: zentral, Beteiligungsprojekte, niedrigschwellige, offene Angebote, Raumnutzung
- ▶ Inhalte: Pausenöffnung, aktive Pause, school`s out, Flucht und Asyl, erlebnispädagogische Gruppenangebote, Frühstückclub, „Trainingsraum“

- ▶ Im Fossi bietet sich vormittags die Nutzung durch verschiedene Kooperationspartner an: Kita, GS, BEB, Mütterzentrum (Projekte, Aktionswochen, Freizeit, Betreuung)
- ▶ Möglichkeit für Schulklassen für Abschlussveranstaltungen, Weihnachtsbäckerei, Kindergeburtstage
- ▶ Aktive Pausengestaltung an den Glashütter Grundschulen.
- ▶ Kooperation mit Schulsozialarbeit
- ▶ Erhöhung des Bekanntheitsgrad für Kinder, Eltern und Lehrer/innen

Qualitätssteuerung

Region Süd

Für die OKJA werden Konzeptionen entwickelt, welche die Grundlage der Arbeit bilden. Diese sind gekennzeichnet durch:

- ▶ Jährliche Überprüfung u. Fortschreibung
- ▶ Besonderheiten des Sozialraums
- ▶ Kooperationsbeziehungen u. Netzwerke
- ▶ Evaluationsmethoden
- ▶ Ergebnisorientierung u. deren Überprüfung
- ▶ Mitarbeitergespräche
- ▶ Bedarfsorientierte Fortbildungen

Öffentlichkeitsarbeit / Virtuelle Präsenz

Region Süd

Für einen großen Bekanntheitsgrad ist es entscheidend die fachlichen Seiten der OKJA aufzuzeigen u. Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben.

- ▶ Wiedererkennungswert durch Logo auf Plakaten, Flyern, Programmheften u. Berichten
- ▶ Nutzung sozialer Medien
- ▶ Homepage mit aktualisierten Informationen
- ▶ Regelmäßiges Veranstaltungs- u. Aktionsprogramm veröffentlichen
- ▶ Vernetzung u. Präsentation von Angeboten für Kinder u. Jugendliche im Internet